

Zeitschrift:	Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber:	Bauen + Wohnen
Band:	31 (1977)
Heft:	6: 12x Italien : Meinungen, Bauten, Projekte = 12x Italie : opinions, réalisations, projets = 12x Italy : viewpoints, constructions, plans
Rubrik:	Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Wettbewerbe

Zollikofen BE

Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen

Die Direktion der eidg. Bauten veranstaltet im Auftrag des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes einen Projektwettbewerb für das in Zollikofen zu erstellende Schweizerische Institut für Berufspädagogik. Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben. Die Bewerber haben zum Bezug der Unterlagen folgendes einzureichen: Amtlicher Nachweis des Wohn- oder Geschäftssitzes sowie des Bürgerrechtes (zum Beispiel Kopie der Niederlassungsbewilligung); Erklärung, daß der Bewerber selbstständig ist, oder Bestätigung des Arbeitgebers, daß dieser nicht selber am Wettbewerb teilnimmt, sei es als Kandidat, Preisrichter oder Experte; Arbeitsgemeinschaften und nicht ständige Mitarbeiter müssen die im Programm umschriebenen Bedingungen erfüllen, nicht ständige Mitarbeiter sind mit Namen zu nennen; Postquittung über die Einzahlung von Fr. 500.– auf Postscheckkonto 30-520, Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern (auf der Rückseite des Girozettels ist die Nummer 5.513.314.001/3 mit dem Vermerk «Wettbewerb Zollikofen» anzubringen). Den Teilnehmern steht es frei, auf eigene Rechnung Fachingenieure beizuziehen. Die Wahl der Ingenieure für eine allfällige Ausführung wird dadurch jedoch nicht präjudiziert. Fachpreisrichter sind Rudolf Guyer, Zürich, Plinio Haas, Arbon, Eugen Haeberli, Chef Abteilung Hochbau der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, Jean-Werner Huber, Direktor der Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern, Gerd Kirchhoff, Bern. Die Preissumme für sieben bis neun Preise beträgt Fr. 74 000.–, für Ankäufe stehen zusätzlich Franken 8000.– zur Verfügung. Aus dem Programm: Direktion und Verwaltung, Diensträume, Räume für technische Installationen, Abwartwohnung, 8 Klassenzimmer für Kandidatenklassen, Raumgruppe für Physik und Chemie mit Theorieälen, Praktikumsräumen usw., audiovisuelles Zentrum, Sprachlabor, Mitschauanlage, Mehrzweckraum, Lehrerzimmer mit Nebenräumen, Schutzraumanlage, Speisesaal, Cafeteria, Nebenräume, Küchenanlage, Studentenheim mit 40 Einzelzimmern, gemeinsame Räume, Diensträume, Wallenbuch. Ankauf (Fr. 10 000.–):

Demonstrationsräume, Sportanlagen. Termine: Die Unterlagen können gegen Hinterlage von Fr. 500.– bis zum 3. Juni bei der Direktion der eidgenössischen Bauten, Abteilung Hochbau, 3003 Bern, bestellt werden. Fragestellung bis 15. Juli, Ablieferung der Entwürfe bis 14. Oktober, der Modelle bis 21. Oktober 1977.

Entschiedene Wettbewerbe

Glarus: Ideenwettbewerb für die künstlerische Ausstattung der Kantonsschule

Die Baukommission der Kantonsschule Glarus veranstaltet einen öffentlichen Wettbewerb, um ein umfassendes Konzept zur künstlerischen Ausstattung der Kantonsschulanlage in Glarus zu erhalten. Der Wettbewerb wird in zwei Stufen geführt. An der ersten Stufe können sich alle in der Schweiz wohnhaften Künstler sowie im Ausland wohnende Schweizer Künstler beteiligen. Es besteht die Möglichkeit, daß sich Künstler zu Arbeitsgruppen zusammenschließen und gemeinsam ein Gesamtkonzept entwerfen. Aus den prämierten Arbeiten der ersten Wettbewerbsstufe wird eine Anzahl ausgewählt und zur weiteren Bearbeitung empfohlen. Für diesen Wettbewerb stehen insgesamt Fr. 35 000.– zur Verfügung. Für die definitive Ausführung kann mit einem Gesamtbetrag von Franken 150 000.– gerechnet werden. Einstedermin für die erste Stufe ist Ende September 1977. Detaillierte Unterlagen zu diesem Wettbewerb können ab sofort angefordert werden beim Sekretariat der Kantonsschule Glarus, Winkelstraße, 8750 Glarus, Telefon 058 / 61 20 17.

Fribourg: Banque de l'Etat

In diesem Wettbewerb wurden 32 Projekte beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 20 000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Mario Botta, Lugano; 2. Preis (Franken 18 000.–): Jacques Jaeger und Socco SA, Fribourg; 3. Preis (Fr. 16 000.–): Atelier 5, Bern; 4. Preis (Fr. 14 000.–): Arthur Lotti, Fribourg; 5. Preis (Fr. 12 000.–): Thomas Urfer, Villars-sur-Glâne; 6. Preis (Fr. 10 500.–): Joseph Surchat, Fribourg; 7. Preis (Franken 9 500.–): Rudolf Theiler, Wallenbuch. Ankauf (Fr. 10 000.–):

H. Collomb SA, Lausanne. Fachpreisrichter waren Francis Blanc, Fribourg, Roger Currat, Fribourg, Marcel Maillard, Lausanne, Professor Pierre von Meiß, Lausanne. Die Ausstellung ist geschlossen.

Schaffhausen-Herblingen: Sport- und Freizeitanlage Dreispitz

Der Stadtrat von Schaffhausen erteilte im April dieses Jahres an sechs Architekten Projektaufträge für die Gestaltung der Sport- und Freizeitanlage «Dreispitz» in Schaffhausen-Herblingen. Ergebnis:

1. Rang (Fr. 3000.– mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Urs P. Meyer, Schaffhausen, Mitarbeiter Markus Kögl, Rolf Baumann, Gartenarchitekt Ernst Meili, Winterthur; 2. Rang (je Fr. 2000.–): Atelier Stern und Partner, Zürich, Edmund Badeja, Gerwin Engel, Klaus Holzhausen, Christian Stern, Hans Ulrich Weber, Peter Fritschi, Peter Hunziker, Dietlikon; Gerold Fischer, Gartenarchitekt, Wädenswil, Mitarbeiter R. Kämpf, Hochbauten Ch. Hurter und A. Thoma, Wädenswil; Albert Zulauf, Gartenarchitekt, Baden, Mitarbeiter Paul Rutishauser, Dieter Zulauf, Carlo Tognola, Architekt, Windisch; 5. Rang: Planag, Schaffhausen, Gartenarchitekt Fredy Klauser, Rorschach; 6. Rang: Adolf und Rolf Dubs, Gartenarchitekten, Schaffhausen, Mitarbeiter Marco Tissi, Innenarchitekt, Dörlingen. Fachexperten waren Jörg Aellig, Stadtrat, Martin Keller, Stadtrat, Markus Werner, Stadtbaumeister, Emil Wiesli, René Huber, Kantonbaumeister, Ulrich Witzig, alle Schaffhausen, Fritz Tissi, Thayngen.

Önsingen: Ausbildungs- und Eingliederungszentrum für Behinderte

Es wurden 30 Projekte eingereicht; davon wurden 9 Projekte für eine zweite Stufe bestimmt. Ergebnis: Mit Preissummen und Grundentschädigung: 1. Rang: A. Barth, H. Zaugg, Arch. BSA/SIA, Schönenwerd, Mitarbeiter H. Barth, H.-R. Baumgartner; 2. Rang: Hans Zanger, Arch. BSA, Zürich, Mitarbeiter G. M. Bassin; 3. Rang: Rolf Dreier, Arch. ETH/SIA, Feldbrunnen; 4. Rang: Bert Allemann, Architekt, Zürich; 5. Rang: Etter & Rindlisbacher, Arch. SIA, Solothurn; 6. Rang: Rhiner & Hochuli, Arch. SIA, Dulliken; 7. Rang: Arbeitsgemeinschaft G. Hildebrand, Lostorf, und B. Rusterholz, in Firma Rusterholz & Vonesch, Wangen. Ohne Preissumme: 8. Rang: W. Thommen und Partner, Trimbach, Mitarbeiter P. Itin; 9. Rang: Steiger-Partner AG, Architekt, Zürich, Jürg P. Branschi,

Partner, Jörg Müller-Wenk, Mitarbeiter. Preisgericht: René Thalmann (Präsident), Starrkirch-Wil, Walter Luterbacher, Lohn, Hermann Hauri, Vebo-Direktor, Zuchwil, Willi Althaus, Architekt, Bern, Felix Buser, Architekt, Bern, Max Jeltsch, Kantonbaumeister, Solothurn, Max Ziegler, Architekt, Zürich, Ursula Meise, Önsingen, Hedwig Sperisen, Solothurn, Urs Caccivio, Luterbach, Richard Laich, Basel, Hans Nyfeler, Vebo, Zuchwil, Hanspeter Reinhard, Vebo, Zuchwil.

Solothurn: Schulanlage Schützenmatt

In diesem Projektwettbewerb wurden 30 Entwürfe beurteilt. 3 Projekte mußten wegen Verletzung von Programmbestimmungen in wesentlichen Punkten von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 17 000.– mit Antrag zur Überarbeitung): Markus Docomum, stud. arch., Rütten; 2. Preis (Fr. 14 000.–): Dieter Butters, Solothurn; 3. Preis (Franken 12 000.–): H. Sperisen, Solothurn, U. Stampfli, Solothurn; 4. Preis (Fr. 10 000.–): Professor Franz Füeg, Solothurn; Mitarbeiter: Kurt Gisler; 5. Preis (Fr. 9 000.–): Hans R. Bader, Solothurn; Mitarbeiter: H. U. Ammon, K. Müller, U. Widmer; 6. Preis (Fr. 8 000.–): A. Miserez, Solothurn; 7. Preis (Fr. 3 000.–): B. Haldemann und E. Müller, Grenchen; 8. Preis (Franken 2 000.–): H. und U. Bernasconi, Solothurn. Ankauf (Fr. 4 000.–): P. Altenburger, Günsberg.

Aarwangen: Altersheim und Kirchgemeindehaus

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ein Entwurf mußte wegen verspäteter Ablieferung von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 4 400.–): Hans-Christian Müller, Burgdorf, Mitarbeiter Christian Jost, Fritz Zobrist; 2. Preis (Fr. 4 200.–): Werner Kißling und Rolf Kiener, Bern; 3. Preis (Fr. 4 000.–): Negri und Waldmann, Langenthal, Mitarbeiter F. W. König; 4. Preis (Fr. 2 500.–): Daniel Ammann, Langenthal. Alle Teilnehmer erhielten zusätzlich je eine feste Entschädigung von Fr. 1 700.–. Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde, die Verfasser der drei erstprämierten Projekte mit der Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren Franz Rutishauser, Stadtbaumeister, Bern; Ulyß Straßer, Bern; Alain Tschumi, Biel; Bernhard Vatter, Bern; Guido Meier, Herzogenbuchsee.

Hofstetten-Flüh SO: Schulareal

Zur Erlangung von Entwürfen für eine in der ersten Etappe zu erstellende Mehrzweckhalle mit Zivilschutzzäumen und Feuerwehrlokal sowie in weiteren Etappen die Überbauung des Schulareals führte die Gemeinde Hofstetten-Flüh einen Projektwettbewerb durch. Die Vorprüfung der 49 eingereichten Entwürfe zeigte, daß sämtliche Arbeiten trotz geringfügiger Programmabweichungen bei einzelnen Teilnehmern zur Beurteilung zugelassen werden konnten. In drei Rundgängen wurden entsprechend ihren Qualitäten die 8 in der engeren Wahl verbleibenden Projekte ausgewählt. Diese 8 Projekte wurden nach intensiver

Überprüfung aller wesentlichen Aspekte und nach einem Kontrollrundgang durch die Jury rangiert. Die Öffnung der Namenskarten ergab die folgenden Verfasser: 1. Rang (Fr. 7000.): Hans R. Bader, Architekt SIA, Solothurn; 2. Rang (Fr. 5500.): Franz Meury, Architekt SWB, Reinach; 3. Rang (Fr. 5000.): Hans Wirz, dipl. Arch. SIA, Allschwil; 4. Rang (Fr. 3000.): Hans R. Nees + Urs Beutler, Arch. BSA/SWB, Basel; 5. Rang (Fr. 2500.): Kurt Nußbaumer, dipl. Arch. SIA, Basel; 6. Rang (Fr. 2000.): Etter + Rindlisbacher, Arch. SIA, Solothurn; 7. Rang (1. Ankauf Franken 2000.): G. Hildebrand, c/o Bauplanung AG, Lostorf; 8. Rang (2. Ankauf Fr. 1000.): Robert Buser, Arch. FSAL, Olten.

Heerbrugg SG: Erweiterung des Sekundarschulhauses

In diesem Vorprojektauftrag wurden zehn Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 1500. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Burgherr und Wälti, Heerbrugg; Mitarbeiter: K. Spirig; 2. Preis (Fr. 1000.): Armando Jud, Au; Mitarbeiter: Eugen Brandenberger; 3. Preis (Fr. 500.): Rausch, Ladner und Clerici, Rheineck; Mitarbeiter: K. Feßler, R. Gerosa.

Kirchlindach BE: Überbauung «Nüchtern»

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sieben Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 4000. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): B. Furrer, in Büro Haltmeyer und Furrer, Bern; 2. Preis (Fr. 2600.): Kiener und Kißling, Bern; 3. Preis (Fr. 2400.): Urs Jaberg, in Büro Brügger und Jaberg, Bern; 4. Preis (Fr. 1000.): Frey, Egger und Peterhans, Bern. Fachpreisrichter waren H. Hostettler, K. Kamm, B. Vatter, A. Plattner.

Photograph

für

Sergio Fornasetti, Milano, und
Heinrich Helfenstein, Zürich

Aldo Rossi, Venedig/Milano

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
15. Juli 1977	Bündner Frauenschule in Chur		Regierung des Kantons Graubünden	sind alle im Kanton Graubünden mindestens seit dem 1. Januar 1974 niedergelassenen Architekten (Wohn- und Geschäftssitz).	
30. Sept. 1977	Gesamtsanierung Anstalt Witzwil (IW)		Baudirektion des Kantons Bern	sind alle seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern niedergelassenen oder im Kanton Bern heimatberechtigten Fachleute.	April 1977
Ende September 1977	Ideenwettbewerb für die künstlerische Ausstattung der Kantonschule Glarus		Baukommission der Kantonsschule Glarus	alle in der Schweiz wohnhaften Künstler sowie im Ausland wohnende Schweizer Künstler.	Juni 1977
14. Oktober 1976	Schweizerisches Institut für Berufspädagogik in Zollikofen		Die Direktion der eidgenössischen Bauten	sind alle Fachleute schweizerischer Nationalität, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Bern ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	Juni 1977
21. Oktober 1977	Wohn- und Geschäftshaus auf dem «Alten Werkhofareal» Zug		Pensionskasse der Einwohnergemeinde Zug	sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1976 im Kanton Zug ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	Juni 1977
28. Oktober 1977	Design-Wettbewerb «Bahnhofmobiliar»		Generaldirektion der SBB	sind Schweizer Entwerfer und Firmen sowie ausländische Entwerfer, welche seit dem 1. Januar 1975 in der Schweiz ständigen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	April 1977

Aus unserem Fabrikationsprogramm

Brandschutz-Türabschlüsse

unter Verwendung von speziell für uns gefertigten

forster

Profilstahlrohren.

Modell HZ-R

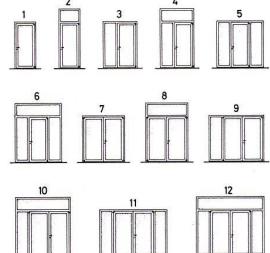


HZ Konstruktionen sind für Metallbaufirmen in Lizenz erhältlich

HZ-R-I

HZ-R-II

HZ-R-III



hädrich ag

8047 Zürich
Freilagerstrasse 29
Telefon 01-52 12 52